05. Juni 2023

DIE ZEIT
WISSEN 3
Brief für Hochschule Wissenschaft Scientific Community

Dr. acad. Sommer

Liebe Frau Dr. acad. Sommer,
bisher habe ich nie darüber nachgedacht, Präsident zu werden. Nun will sich ausgerechnet ein Kollege bewerben, den ich für völlig ungeeignet halte. In meinen Augen ist er absolut kein Teamplayer und dass er die Interessen seiner eigenen Fakultät für das große Ganze hinten anstellt, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Soll ich meinen Hut nun doch in den Ring werfen? Allein um Schlimmeres zu verhindern? – fragt ein Dekan.

Lieber X,
ein offenes Wort, das Sie da sprechen und eine Frage, die ein Schlaglicht auf die mitunter spannenden Realitäten der akademischen Selbstverwaltung wirft. Es ehrt Sie, und es zeigt die Verbundenheit, die Sie zu „Ihrer“ Hochschule empfinden, wenn Sie sich um die Zukunft der Hochschule mit einem solchen Präsidenten sorgen - nennen wir ihn mal Y. Erst recht, weil Sie mit dem Amt des Dekans bereits eine echte Schlüsselfunktion übernommen haben und vermutlich täglich erleben, wie wichtig das gute Zusammenspiel mit der Hochschulleitung ist. Es gibt gute Gründe, das Amt des Präsidenten Ihrer Hochschule

anzustreben. Ein schlechter Grund wäre jedoch, es allein zu tun, um die Hochschule vor einem vermeintlich ungeeigneten Präsidenten bewahren zu wollen. Das wäre zu viel der Aufopferung. Es braucht Pull-Faktoren, die Sie ins Amt ziehen, damit Sie dieses mit Freude und letztlich mit Erfolg ausfüllen könnten. Deshalb ist mein erster Impuls als Coachin: Bleiben Sie zunächst einmal bei sich, gedanklich wie emotional. Vergessen Sie für einen Moment den Kollegen Y, und ergründen Sie Ihre ureigenen Motive. Dafür könnten folgende zwei Fragestellungen nützlich sein.

Erstens: Welche Dinge reizen Sie am Amt? Angenommen, Sie würden gewählt: Welche Impulse und Veränderungen erwarten und wünschen Sie sich für sich im Falle einer Amtsübernahme? Was zieht Sie, wenn Sie an den Arbeitsalltag im Präsidium denken?

Zweitens: Wie passt das Amt in Ihre individuelle Laufbahnplanung? Sind Sie bereit, Ihre wissenschaftliche Karriere zurückzustellen? Nach wie vor gilt, dass es schwierig ist, den Anschluss an die Scientific Community zu finden nach einer oder gar mehreren Amtszeiten. Deshalb übernehmen Forschende oft erst gegen Ende ihrer wissenschaftlichen Karriere das Amt an der Spitze der Hochschule.

Besprechen Sie sich außerdem mit Kolleginnen und Kollegen Ihres Vertrauens. Zum einen ist interessant, was die anderen über den Kollegen und potentiellen Präsidenten Y sagen. Halten auch sie ihn für so unpassend? Es könnte sein, dass eine andere Einschätzung Ihrem Urteil die Schärfe nimmt - und damit einen zentralen Antrieb, über die eigene Bewerbung überhaupt nachzudenken. Zum anderen könnten Sie diskret fragen, wie Ihre eigene Kandidatur gesehen würde.

Wenn Sie nach reiflicher Abwägung zu dem Schluss kommen, dass die guten Gründe nicht überwiegen, bewerben Sie sich nicht. Bleiben Sie Dekan und sorgen Sie in dieser Funktion für Kontinuität und solides Wissenschaftsmanagement – auch in Zeiten einer vielleicht herausfordernden Personalie an der Hochschulspitze.

Falls Sie sich bewerben: Viel Erfolg und alles Gute! Die Wahlverfahren zum Amt der Rektorin oder des Präsidenten sind immer wieder für Überraschungen gut. Es kann durchaus sein, dass letztlich eine Person gewählt wird, mit der Sie gar nicht rechnen (können).

Auf jeden Fall würden Sie mit Ihrer Kandidatur ein starkes Signal in die Hochschule hinein senden und zeigen, dass Sie bereit sind, für die Gestaltung Ihrer Hochschule Verantwortung zu übernehmen. Und das ist der Geist der akademischen Selbstverwaltung at its best.

Dr. Ute Symanski ist seit 2008 Coachin und Hochschulberaterin in Köln und arbeitet mit Hochschulleitungen und Führungspersönlichkeiten im Wissenschaftssystem. Für das

05. Juni 2023

Coachingnetz Wissenschaft e.V. berät sie als "Dr. acad. Sommer" die Scientific Community. Kontakt: www.futurwir.de, www.sciencemanagersforfuture.de und www.coachingnetz-wissenschaft.de

Auch eine Frage an Dr. acad. Sommer? Schreiben Sie an wissendrei@zeit.de, twittern Sie unter #Wissen3 – oder hinterlassen Sie uns in diesem Kontaktfomular anonym Ihre Frage!